



Modulhandbuch

für das Studienfach

Geschichte

als Fach im 2-Fächer-Master
(Erwerb von 45 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2012
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Geschichte

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
Wahlpflichtbereich	6
Intensivierungsmodule	7
Intensivierungsmodul Alte Geschichte	8
Intensivierungsmodul Mittelalterliche Geschichte	9
Intensivierungsmodul Neuere Geschichte	10
Intensivierungsmodul Neueste Geschichte	11
Intensivierungsmodul Landesgeschichte	12
Intensivierungsmodul Historische Hilfswissenschaften	13
Forschungsmodule	14
Forschungsmodul Alte Geschichte	15
Forschungsmodul Mittelalterliche Geschichte	16
Forschungsmodul Neuere Geschichte	17
Forschungsmodul Neueste Geschichte	18
Forschungsmodul Landesgeschichte	19
Abschlussarbeit	20
Abschlussarbeit Master Geschichte	21

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Wahlpflichtbereich	45	6
Intensivierungsmodule	30	7
Forschungsmodule	15	14
Abschlussarbeit	30	20

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Der Master-Studiengang Geschichte (120 und 45 ECTS) vermittelt im Einzelnen:

- vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhalten des Faches Geschichte. Angeboten werden hierbei Themen aus allen historischen Epochen, die neben der deutschen auch Aspekte der europäischen Geschichte und der Weltgeschichte ebenso einschließt wie Aspekte der auf einen festen Raum hin konzentriert arbeitenden vergleichenden Landesgeschichte,
- die Befähigung, unter Anwendung der Methoden historischen Arbeitens, historische Forschungsergebnisse zu reflektieren, eigenständig Forschungsprobleme und –desiderate zu erkennen und Lösungen auf der Basis fundierter fachwissenschaftlicher Kenntnisse zu erarbeiten,
- die Fähigkeit, das Wissen um die historische Prägung der Gegenwart als Beitrag zur politischen Bildung und zur politischen Partizipationsfähigkeit in einer demokratischen Gesellschaft zu vermitteln,
- die für ein sich gegebenenfalls anschließendes Promotionsstudium erforderliche Forschungserfahrung.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

12.07.2012 (2012-113)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Wahlpflichtbereich

(45 ECTS-Punkte)

Intensivierungsmodule

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Intensivierungsmodul Alte Geschichte		04-GeMA-IM-AG-122-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
<p>Im Zentrum des Moduls steht die Intensivierung sowie die selbstständige Anwendung von historischem Wissen sowie der fachspezifischen Methodik und einschlägiger Präsentationsformen. Es wird an ausgewählten Beispielen das bereits erworbene Wissen zur Alten Geschichte intensiviert. Dazu werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Probleme der Alten Geschichte sowohl forschungs- als auch quellenorientiert behandelt werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen zur griechisch-römischen Antike Berücksichtigung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der althistorischen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Literatur und der Forschungsergebnisse benachbarter Altertumswissenschaften zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur griechischen und römischen Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Intensivierungsmodul Mittelalterliche Geschichte		04-GeMA-IM-MAG-122-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
<p>Im Zentrum des Moduls steht die Intensivierung sowie die selbstständige Anwendung von historischem Wissen sowie der fachspezifischen Methodik und einschlägiger Präsentationsformen. Es wird an ausgewählten Beispielen das bereits erworbene Wissen zur Mittelalterlichen Geschichte intensiviert. Dazu werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Probleme der Mittelalterlichen Geschichte sowohl forschungs- als auch quellenorientiert behandelt werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte eigenständig zu analysieren und zu interpretieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Intensivierungsmodul Neuere Geschichte		04-GeMA-IM-NG-122-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
<p>Im Zentrum des Moduls steht die Intensivierung sowie die selbstständige Anwendung von historischem Wissen sowie der fachspezifischen Methodik und einschlägiger Präsentationsformen. Es wird an ausgewählten Beispielen das bereits erworbene Wissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit intensiviert. Dazu werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Probleme der Geschichte der Frühen Neuzeit sowohl forschungs- als auch quellenorientiert behandelt werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit eigenständig zu analysieren und zu interpretieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Intensivierungsmodul Neueste Geschichte		04-GeMA-IM-NEG-122-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
<p>Im Zentrum des Moduls steht die Intensivierung sowie die selbstständige Anwendung von historischem Wissen sowie der fachspezifischen Methodik und einschlägiger Präsentationsformen. Es wird an ausgewählten Beispielen das bereits erworbene Wissen zur Geschichte der Neuesten Zeit vertieft. Dazu werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Probleme der Neuesten Geschichte sowohl forschungs- als auch quellenorientiert behandelt werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Neuesten Geschichte eigenständig zu analysieren und zu interpretieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Intensivierungsmodul Landesgeschichte		04-GeMA-IM-LAG-122-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
<p>Im Zentrum des Moduls steht die Intensivierung sowie die selbstständige Anwendung von historischem Wissen sowie der fachspezifischen Methodik und einschlägiger Präsentationsformen. Es wird an ausgewählten Beispielen das bereits erworbene Wissen zur Landesgeschichte intensiviert. Dazu werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Probleme der Landesgeschichte sowohl forschungs- als auch quellenorientiert behandelt werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Landesgeschichte eigenständig zu analysieren und zu interpretieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Intensivierungsmodul Historische Hilfswissenschaften		04-GeMA-IM-HiHW-122-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
<p>Im Zentrum des Moduls stehen die Intensivierung sowie die selbstständige Anwendung von historischem Wissen, der fachspezifischen Methodik und einschlägiger Präsentationsformen. Es wird an ausgewählten Beispielen das bereits erworbene Wissen zu den Historischen Hilfswissenschaften vertieft. Dazu werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Probleme der Historischen Hilfswissenschaften sowohl forschungs- als auch quellenorientiert behandelt werden. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zu den Historischen Hilfswissenschaften eigenständig zu analysieren und zu interpretieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Forschungsmodule

(15 ECTS-Punkte)

Das zu wählende Forschungsmodul muss aus einem Teilgebiet gewählt werden, in dem auch ein Intensivierungsmodul belegt wurde.

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsmodul Alte Geschichte		04-GeMA-FM-AG-122-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
<p>Im Forschungsmodul soll in konkreter exemplarischer Auseinandersetzung mit Problemstellungen der zugeordneten Vorlesung(en) der Umgang mit verschiedenen Forschungsansätzen, Quellengruppen, kontroversen Deutungen in der Arbeit an einer Aufgabe des Oberseminars erprobt und in der zugehörigen Forschungspraktischen Übung unter Anleitung vertieft werden, dies regelmäßig im Hinblick auch auf das Thema und/oder die zu erwartenden handwerklichen und methodischen Herausforderungen einer beabsichtigten Abschlussarbeit.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Im Forschungsmodul erwirbt die/der Studierende Fähigkeiten zum eigenständigen historischen Arbeiten. Dies geschieht in drei Einheiten: einer Vorlesung, einer Übung und einem Seminar. Insgesamt soll der Umgang mit historischen Quellen mit Hilfe der in den Historischen Hilfswissenschaften erworbenen Voraussetzungen theoretisch reflektiert und praktisch eingeübt, die Lösung von Methoden- und Theorieproblemen in der geschichtswissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Beispielen erprobt werden. Zugleich werden die dafür notwendigen Sprachkenntnisse für historische Forschungsarbeiten aktiviert.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsmodul Mittelalterliche Geschichte		04-GeMA-FM-MAG-122-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
Im Forschungsmodul soll in konkreter exemplarischer Auseinandersetzung mit Problemstellungen der zugeordneten Vorlesung(en) der Umgang mit verschiedenen Forschungsansätzen, Quellengruppen, kontroversen Deutungen in der Arbeit an einer Aufgabe des Oberseminars erprobt und in der zugehörigen Forschungspraktischen Übung unter Anleitung vertieft werden, dies regelmäßig im Hinblick auch auf das Thema und/oder die zu erwartenden handwerklichen und methodischen Herausforderungen einer beabsichtigten Abschlussarbeit.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Im Forschungsmodul erwirbt die/der Studierende Fähigkeiten zum eigenständigen historischen Arbeiten. Dies geschieht in drei Einheiten: einer Vorlesung, einer Übung und einem Seminar. Insgesamt soll der Umgang mit historischen Quellen mit Hilfe der in den Historischen Hilfswissenschaften erworbenen Voraussetzungen theoretisch reflektiert und praktisch eingeübt, die Lösung von Methoden- und Theorieproblemen in der geschichtswissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Beispielen erprobt werden. Zugleich werden die dafür notwendigen Sprachkenntnisse für historische Forschungsarbeiten aktiviert.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsmodul Neuere Geschichte		04-GeMA-FM-NG-122-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
Im Forschungsmodul soll in konkreter exemplarischer Auseinandersetzung mit Problemstellungen der zugeordneten Vorlesung(en) der Umgang mit verschiedenen Forschungsansätzen, Quellengruppen, kontroversen Deutungen in der Arbeit an einer Aufgabe des Oberseminars erprobt und in der zugehörigen Forschungspraktischen Übung unter Anleitung vertieft werden, dies regelmäßig im Hinblick auch auf das Thema und/oder die zu erwartenden handwerklichen und methodischen Herausforderungen einer beabsichtigten Abschlussarbeit.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Im Forschungsmodul erwirbt die/der Studierende Fähigkeiten zum eigenständigen historischen Arbeiten. Dies geschieht in drei Einheiten: einer Vorlesung, einer Übung und einem Seminar. Insgesamt soll der Umgang mit historischen Quellen mit Hilfe der in den Historischen Hilfswissenschaften erworbenen Voraussetzungen theoretisch reflektiert und praktisch eingeübt, die Lösung von Methoden- und Theorieproblemen in der geschichtswissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Beispielen erprobt werden. Zugleich werden die dafür notwendigen Sprachkenntnisse für historische Forschungsarbeiten aktiviert.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsmodul Neueste Geschichte		04-GeMA-FM-NEG-122-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
<p>Im Forschungsmodul soll in konkreter exemplarischer Auseinandersetzung mit Problemstellungen der zugeordneten Vorlesung(en) der Umgang mit verschiedenen Forschungsansätzen, Quellengruppen, kontroversen Deutungen in der Arbeit an einer Aufgabe des Oberseminars erprobt und in der zugehörigen Forschungspraktischen Übung unter Anleitung vertieft werden, dies regelmäßig im Hinblick auch auf das Thema und/oder die zu erwartenden handwerklichen und methodischen Herausforderungen einer beabsichtigten Abschlussarbeit.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Im Forschungsmodul erwirbt die/der Studierende Fähigkeiten zum eigenständigen historischen Arbeiten. Dies geschieht in drei Einheiten: einer Vorlesung, einer Übung und einem Seminar. Insgesamt soll der Umgang mit historischen Quellen mit Hilfe der in den Historischen Hilfswissenschaften erworbenen Voraussetzungen theoretisch reflektiert und praktisch eingeübt, die Lösung von Methoden- und Theorieproblemen in der geschichtswissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Beispielen erprobt werden. Zugleich werden die dafür notwendigen Sprachkenntnisse für historische Forschungsarbeiten aktiviert.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsmodul Landesgeschichte		04-GeMA-FM-LAG-122-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
Inhalte		
Im Forschungsmodul soll in konkreter exemplarischer Auseinandersetzung mit Problemstellungen der zugeordneten Vorlesung(en) der Umgang mit verschiedenen Forschungsansätzen, Quellengruppen, kontroversen Deutungen in der Arbeit an einer Aufgabe des Oberseminars erprobt und in der zugehörigen Forschungspraktischen Übung unter Anleitung vertieft werden, dies regelmäßig im Hinblick auch auf das Thema und/oder die zu erwartenden handwerklichen und methodischen Herausforderungen einer beabsichtigten Abschlussarbeit.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Im Forschungsmodul erwirbt die/der Studierende Fähigkeiten zum eigenständigen historischen Arbeiten. Dies geschieht in drei Einheiten: einer Vorlesung, einer Übung und einem Seminar. Insgesamt soll der Umgang mit historischen Quellen mit Hilfe der in den Historischen Hilfswissenschaften erworbenen Voraussetzungen theoretisch reflektiert und praktisch eingeübt, die Lösung von Methoden- und Theorieproblemen in der geschichtswissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Beispielen erprobt werden. Zugleich werden die dafür notwendigen Sprachkenntnisse für historische Forschungsarbeiten aktiviert.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Abschlussarbeit

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Abschlussarbeit Master Geschichte		04-GeMA-A-122-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
30	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines mit einem oder -- bei fächerübergreifenden Themen -- zwei prüfungsberechtigten Dozenten bzw. Dozentinnen vereinbarten Themas aus den Teilbereichen des Faches Geschichte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen: - Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer umfangreichen wissenschaftlichen Arbeit (Beschreibung und Analyse eines Problems, Literaturrecherche, Methoden- und Theoriebezug, Interpretation von Daten, logische Schlussfolgerungen und Lösungsansätze einer wissenschaftlichen Fragestellung). - Fähigkeit zur Aufgabenbewältigung in einem vorgegebenen Zeitraum. - Sprachkompetenz bzw. Fähigkeit, die erzielten Ergebnisse angemessen schriftlich aufzubereiten und zu präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
C (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftliche wissenschaftliche Arbeit (80-100 S.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Bezug zur LPO I		
--		